

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, ebenerdig, Teledhon Nr. 58.

Postparaffenskonto Nr. 71.660.

Sprechstunden der Redaktion:

Von 4 Uhr bis 1/2 6 Uhr nachm.  
 Ferner von 8-11 Uhr abends.

Bezugsbedingungen:

mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Aussträger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 6 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller und ganzjährig 21 Kronen 60 Heller.

Einzelpreis 4 Heller.

Das Abonnement kann mit jedem Tage begonnen werden.

# Polauer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint an Wochentagen um 6 Uhr früh, nach Sonn- und Feiertagen um 11 Uhr vor-mittags.

Abonnements und Ankündigungen (Inserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei J. Krmpotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen.

Auswärtige Anzeigen werden durch alle größeren Ankündigungsbüros übernommen.

Inserate werden mit 10 h für die 4mal gespaltene Zeile, Reklamensätze im redaktionellen Teile mit 50 h für die Garmontzeile berechnet.

Abonnements und Insetionsgebühren sind im vorhinein zu entrichten.

III. Jahrgang

Polá, Montag, 4. März 1907.

== Nr. 496. ==

## Drahtnachrichten.

### Rücktritt des Sektionschefs FML. v. Pap.

Wien, 3. März. Der Sektionschef im Reichskriegsministerium FML. Adalbert Pap v. Szill tritt demnächst von seinem Posten zurück und wird den aktiven Dienst verlassen.

### Eine Sensationsmeldung.

Wien, 3. März. Der „Reichspost“ und anderen literalen Blättern geht eine Meldung zu, die aus angeblich verlässlischer Quelle eine Bestätigung gefunden haben soll. Danach soll der Monarch der Forderung der Magyaren nach Einführung der ungarischen Kommandosprache die Zustimmung erteilt haben. Mit Rücksicht auf das Ministerium Bed und die bevorstehenden Reichsratswahlen sollen die Formalitäten erst später der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden. Dieses Gerücht ist auch in Budapest aufgetaucht, wird aber auch dort als eine haltlose Kombination angesehen.

### Die Amerikareise des Wiener Männergesangsvereines.

Wien, 3. März. Das genaue Programm der Amerikareise des Männergesangsvereines ist nunmehr festgestellt. Es lautet: Ankunft am 5. Mai in New-York. Am 6. Mai begibt sich die ganze Reisegesellschaft mittelst Separatzuges nach Washington, um im Weißen Hause dem Präsidenten Roosevelt eine Sängervorführung darzubringen. Während des Aufenthaltes in New-York, der noch den 7., 8. und 9. Mai umfaßt, werden vom Verein ein Konzert mit Orchester im Metropolitan Opera House, und ein mehr vollstimmiges Konzert in der großen Carnegie-Hall, dem besten Konzertsaal New-Yorks, abgehalten werden. Die Sänger werden in New-York Gegenstand besonderer Ehrungen sein. Am 10. Mai fährt die Reisegesellschaft nach Philadelphia, wo ein Konzert und daran schließend ein großer Sängerkammers stattfindet, am 11. Mai wird die Reise nach Baltimore fortgesetzt, wo wieder ein Konzert und ein Festkommers abgehalten werden, und am 12. Mai erfolgt die Fahrt nach Buffalo zu dreitägigem Aufenthalte inklusive der Besichtigung der Niagarafälle. Am 16. früh fahren die Wiener nach kurzem Aufenthalte in Hoboken der Heimat zu. Ankunft am 25. Mai in Hamburg, am 26. (Sonntag) in Wien.

### Der Untergang der Imperatriz.

Rom, 3. März. Der österreichisch-ungarische Botschafter sprach dem italienischen Minister des Äußeren, Tittoni, namens der österreichisch-ungarischen Regierung den Dank für die werktätige Hilfe des italienischen Stationschiffes gelegentlich der Katastrophe der „Imperatriz“ aus.

### Die Dumawahlen.

Petersburg, 3. März. Bisher wurden 493 Reichsdumamitglieder gewählt. Von diesen gehören 311 Mitglieder der Linken an.

### Straßenkrawalle in Barcelona.

Barcelona, 3. März. Nach einem republikanischen Meeting kam es auf der Straße zu Schlägereien, während welcher auch Revolvergeschüsse abgegeben wurden. Eine Person wurde schwer, mehrere Personen wurden leicht verletzt. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor und stellte die Ruhe wieder her.

Salzburg, 3. März. Gestern explodierte im Bergwerke Hollerschacht eine im Gestein steckengebliebene Patrone, die mit Dynamit gefüllt war. Drei Arbeiter wurden schwer, zwei leicht verletzt.

## Polales und Provinziales.

**Gründende Versammlung der Frauen- und Mädchenortsgruppe der Südmärk.** Gestern nachmittags hat im Hotel Guzzi die gründende Versammlung der Frauen- und Mädchenortsgruppe der Südmärk unter sehr zahlreicher Beteiligung stattgefunden. Die Versammlung wurde vom Obmanne der Südmärkortsgruppe, Herrn Professor Klemens Aigner, begrüßt und eröffnet. Nachdem Herr Professor Aigner in einer längeren Ansprache die Bestrebungen der Südmärk klargelegt hatte, wurde zur Wahl der Leitung und des Ausschusses der Frauen- und Mädchenortsgruppe geschritten. Gewählt wurden: Zur Obmännin Oberingenieursgemahlin Frau Keck, Stellvertreterin Frau Holz; zur Schriftführerin Frau Kaiser, zur Stellvertreterin Fräulein Paavel; zur Zahlmeisterin Frau Forgo; zu Beirätinnen wurden die Frauen Altenburger, Guzzi und Trojan, zu Kassensprüferinnen die Frauen Fejser und Hermann gewählt. Die gründende Versammlung der Frauen- und Mädchenortsgruppe der Südmärkortsgruppe hat unter den denkbar günstigsten Umständen stattgefunden: Nicht weniger als zweiundvierzig Mitglieder haben sich zur Teilnahme angemeldet. Da vorauszusetzen ist, daß sich diese Zahl ohne besonderes Zutun bald beträchtlich erhöhen wird, bleibt nichts zu wünschen

übrig, als daß sich der Verein in Zukunft der lebensfähig erweise, daß er wache, blühe und gedeihe!

**Dienstbestimmungen.** Auf ihren früheren Dienstposten wurden bestimmt: V.-Sch.-L. Stanislaus Pavlice, Gustav Stummer, Milan Ritter von Millinkovic, die Seeladetten Gustav Schwikert, Bruno Strnad, Fregattenarzt Dr. Walter Klar.

**Kränzchen im Marinelafo.** Samstag, den 9. l. Mis. wird im Marinelafo ein Mittfastenkränzchen stattfinden. Anfang 9 Uhr abends.

**Konzert im Marinelafo.** Mittwoch, den 6. d., wird im großen Saale des Marinelafos ein Restaurationskonzert stattfinden. Anfang um halb 8 Uhr abends.

**Theater.** Die gegenwärtig im hiesigen Theater um den großen Preis von Pola ringende Ringkämpfertruppe zählt einige recht gute Mitglieder. Als Einleitung zu den Ringkämpfen und vielleicht auch, um die Spannung des Publikums zu erhöhen, werden einige Belustigungen geboten, wie gestern die amerikanische Vogerzine u. a. Besonderen Beifall fanden die Darbietungen des amerikanischen Jongleur-Trios. Zum Kampfe um den großen Preis von Pola im Betrage von 1500 Kronen, ausgehrieben von der Mailänder Sportzeitung, traten gestern vier Paare auf. Als die Ersten rangen Paul Roubais (Belgien) und Noelle le Gaulois (Marseille). Der Kampf, den beide Gegner in tiefster Garde eröffneten, zeigte recht ernste Phasen, da sich le Gaulois einige Liebergriffe gegen den Ringkämpfer, wie Armschlüssel am zurückgedrehten Arm etc. zuschulden kommen ließ. Der Kampf endete nach 18 Minuten mit einem Siege des Franzosen. Im zweiten Kampfe siegte nach 16 Minuten August Gertmann (Sachsen) gegen van Rothem (Holland). Beide Kämpfer zeigten außerordentliche Gewandtheit, besonders im Schlagen von Pirouetten. Der Sieger im dritten Kampfe war Chorella (Spanien), ein Kämpfer von riesigen Körperformen, gegen Josef Rößl (Baiern), obwohl sich Rößl sehr wacker hielt und seinen Gegner wiederholt mit Armgängen hart bedrängte. Sehr interessant gestaltete sich der vierte Kampf zwischen Charles Boiret (Frankreich) und Raudojfy (Oesterreich). Nach 12 Minuten gelang es dem Oesterreicher, seinen Gegner mit Kopfschlag auf beide Schultern zu legen. Die Ringkämpfer bieten viel Interessantes. Auffallend war der Mangel an Logenbesuchern. Das Publikum gibt natürlich, wie immer, seinen Gefühlen lautesten Ausdruck, auch wenn die Pfiffe und Rufe mit den Darbietungen gar nicht im Einklange stehen. Daß sich doch manche gerade von dem am meisten zu verstehen anmaßen, wo jede Spur von Kenntnis fehlt.

**Gastspiel Hofee.** Wie schon berichtet, beginnt am 31. März das unter der bewährten Leitung des Direktors Herrn Adolf Hofee stehenden Operettensensemble mit der Franz Leharschen Operette „Wiener Frauen“ sein Gastspiel. Dem Ensemble gehören erstklassige Wiener Kräfte und erstklassige Kräfte des Badener Ensembles an. Als Gäste gehören dem Ensemble an: Frä. Hermine Herma, Operettendiva des k. k. priv. Karltheaters in Wien und die hier bestbekannte und beliebte Soubrette Herma Klar, die Komiker Dtt und Selhofer, die Operettensängerin Meroina, die Tenore Rudolf Futterer und Ferd. Schulz vom k. k. priv. Theater a. d. Wien, der jugendliche Komiker, Tenorbuffo Hoffmann, der Bariton Vinzenz Langer und das vortrefflich einstudierte Badener Ensemble. Die kostümlichen Ausstattungen sind aus dem Atelier L. Hofee in Wien, die Dekorationen sind zum Teil neu angefertigt worden und zum Teile vom „Theatro Verdi“ entlehnt worden. Das Repertoire umfaßt: „Wiener Frauen“, „Vergelt's Gott“, „Die schöne Helena“, „Orpheus in der Unterwelt“, „Frühlingslust“, „Die Schützenliebe“, „Fledermaus“, „Die lustige Witwe“, „Der Göttergatte“, „Wäschermädel“, „Der Landstreicher“, „Das hübsche Mädel“ u. u., nur mit Erfolg in Wien aufgeführte Operetten. Ueber Fräulein Hermine Herma, die als Star dem Ensemble angehört, sind die Wiener und auch die Badener Blätter voll des Lobes, sowohl was ihre Stimme als auch was ihr Spiel betrifft.

**Prozeß Münz-Rocco.** Am letzten Samstag wurde das Beweisverfahren im Prozeß Münz-Rocco abgeschlossen. Dieser Prozeß wurde bekanntlich dadurch ins Leben gerufen, daß der Banunternehmer Münz, der im Auftrage der hiesigen Gemeindeverwaltung mehrere Arbeiten großen Stils durchgeführt hat, von dem Gemeindeverwaltungsausschussmitglied Rocco in der heftigsten Weise angegriffen wurde. Diesen Angriffen folgte eine Ehrenbeleidigungsklage des Banunternehmers Münz kontra Rocco, die seinerzeit mit einem abweisenden Bescheide geendet hat. Einem gegen das Urteil eingebrachten Rekurse des Banunternehmers Münz entsprang die gegenwärtige Verhandlung, die im wesentlichen nichts neues an den Tag gebracht hat. Nach beendeter Beweisverfahren begann das Plaidoyer des Anwaltes des Klägers, F. U. Dr. Furlani. In einer großangelegten Rede führte Dr. Furlani aus, daß die einvernommenen Zeugen (ausgenommen der Zeuge Lenuzza) zu gunsten seines Klienten ausgesagt hätten. Dem Angeklagten sei es nicht gelungen, die Stichhaltigkeit seiner gegen den Banunter-

nehmer Münz seinerzeit vorgebrachten schweren Angriffe zu beweisen. Herr Rocco habe die Ehre des Klägers grundlos in den Kot gezerrt; für dieses Vergehen müsse der Geklagte büßen. Der Anwalt schloß mit der Versicherung, daß es dem Kläger nicht darum zu tun sei, den Angeklagten einer schweren Schilne entgegenzuführen; er begnüge sich mit dem moralischen Effekt der Verhandlung, der auch durch eine milde Strafe erzielt werden könne. Der Verteidiger des Geklagten, F. U. Dr. Albanese, versucht, das Gegenteil der von Dr. Furlani aufgestellten Behauptungen zu beweisen. Die seinerzeit von seinem Klienten gehaltene Rede enthalte außer der Bezeichnung „Schmarozker“ nichts, was den Gegenstand einer Ehrenbeleidigungsklage bilden könnte. Im übrigen sei die Rede Roccas nichts als eine erlaubte Kritik von Verhältnissen gewesen, zu denen der Geklagte in seiner Eigenschaft als Vertreter des Gemeindeverwaltungsausschusses in jener Weise Stellung nehmen mußte, die seinen Betrachtungen der Sachlage entsprang. Nach der Beendigung der Plaidoyers wurde die Sitzung um halb 9 Uhr abends für Montag vertagt. Der Präsident teilte mit, daß das Urteil aller Wahrscheinlichkeit noch heute, Montag mittags, gefällt werden wird.

**Südmärkkränzchen.** Wie es nicht anders vorauszusehen war, haben der Einladung unserer Südmärkortsgruppe zahlreiche Personen Folge geleistet, um am Samstag abends im Hotel Belvedere veranstalteten Kränzchen teilzunehmen. Schon kurz nach der Eröffnungsstunde hatte sich eine große Schar fröhlicher Menschen eingefunden, die sich mit den vorrückenden Stunden stetig vermehrte. Der Belvedereaal hatte für diesen Abend ein reizendes Festkleid angelegt, das von den Arrangeuren aus Bilanzen- und Flaggenschmuck geschmackvoll hergestellt wurde. Befeuert von den Klängen der unermüdhlich aufspielenden Infanteriemusikkapelle, wurde dem Tanze bis zum Morgengrauen gehuldt.

**Südmärkausflug.** Sonntag den 10. d. findet bei günstiger Witterung ein Südmärkausflug statt. Der Ausflugsort wird noch bekanntgegeben werden. Mit Rücksicht darauf, daß der letzte, von einigen Mitgliedern der „Südmärk“ nach S. Pietro veranstaltete Ausflug äußerst animiert verlaufen ist, wird auf die nächsten Sonntag stattfindende Veranstaltung schon heute mit der Bitte aufmerksam gemacht, diesen Tag zu reservieren. Alles nähere wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

**Maskenball im Hotel Belvedere.** Da der letzte im Hotel Belvedere veranstaltete Maskenball sehr animiert verlaufen ist, wird beabsichtigt, am nächsten Freitag eine ähnliche Veranstaltung zu treffen. Der Maskenball beginnt wie gewöhnlich nach 8 Uhr abends. Das Eintrittsgeld beträgt für Herren 2 Kronen, für Damen 1 Krone.

**Urlaube.** 21 Tage Mar.-Kom.-Adj. Friedrich Kayr (Znaim und Oesterreich-Ungarn); 14 Tage V.-Sch.-F. Bernhard Jelocnik (Laibach); 8 Tage V.-Sch.-F. Chyar Veschanowsky (Wien); 6 Tage V.-u. Wb.-Ob.-Ing. Hubert Wegerer (Gloggnitz).

**Weggespülte Boje.** Laut Boranzeige zur „Rundmachung für Seefahrer“ Nr. 10 ex 1907 wurde die Warnboje mit aufgehefteter Bitterball, welche die Bank Spauu nördlich von Klippe Mulo bezeichnet, von der See weggespült.

**Unfall eines Unterseebootes.** Man meldet aus London: Das Unterseeboot „B 2“ ist am 2. d. in der Bucht von Sandorn (Insel Wight) im Nebel auf Grund geraten. Dasselbe ist jedoch wieder flottgemacht.

**Ein origineller Trick.** Ein Unternehmer in Wien, bei dem die Masse der Postföndungen, insbesondere aber der rekommandierten, jährlich hübsche Summen ausmacht, ist auf einen originellen Trick verfallen, um für Mittelungen, deren richtiges Einlangen er gerne bestätigt haben möchte, ohne die Rekommandationsgebühr zu entrichten, einen billigen Tarif herzustellen. Ein rekommandierter Brief ist mit einer Gebühr von 35 Hellern belegt. Um einen Teil dieses Geldes zu ersparen, sandte der Wiener an eine hiesige Firma per Geldanweisung 6 Heller. Die Geldanweisung selbst kostete 3 Heller, die Marke 10 Heller. Auf dem für den Empfänger bestimmten Koupon teilte der Absender kurz mit, was er zu sagen hatte, und er hatte es soweit fertig gebracht, eine rekommandierte Mitteilung für 19 Heller zu versenden. Die angewiesenen 6 Heller waren für den Empfänger bestimmt, der damit die Zustellungsgebühr bezahlte. Der Wiener hatte auf diese Weise 16 Heller erspart

## Fremdenverkehr in Pola.

### Hotel Central:

Ivan Vimerich, Reisender, Budapest — Janos Sirotny, Privater, Luffin — Erzelenz Egon Graf Chorinsky, k. u. l. Vizeadmiral, Luffin — Virgilio Günthoh, Privater, Judenburg — Rudolf Schmidt, Reisender, Rovigno — Konrad Louis Konstantin Ritter von Adler, Generaldirektor, Wien — Franz Rona, Reisender, Wien — Anselm Schöck, k. k. Adjunkt, Judenburg — A. Krebs, Majorauditor, Triest — Otto Frostmann, Hauptmann, Wien — Mag. Frau, Reisender, Wien — Isidor Weiß, Reisender, Graz Adolf

Steiner, Reisender, Wien — Franz Novak, Reisender, Prag — Karl Erlacher, Auditoraspirant, Triest — Julius Demetric, Ingenieur, Triest — Leopold Böhm, Kaufmann, Wien.

Hotel Imperial.

Johann Szabo, Techniker, Miskolcz — Ambros Goldsand, Kaufmann, Wien — Sigmund Vajus, Kaufmann, Wien — Alois Vels, Techniker, Laibach — Moriz Schönwetter, Hausierer, Budapest — Maru Sulyer, Hausierer, Budapest — Bela Weiss samt Frau, k. u. k. Unterwaffenmeister, Fiume.

Hotel Stadt Triest.

Ignaz Rohmann, Marinekommissariatsadjunkt, Pola — Josef Seidl, Privater, Laibach.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 3. März 1907.

Allgemeine Uebersicht:

Die Druckdifferenzen haben sich weiter verringert, ein hohes Minimum hat sich über dem Golfe von Genua gebildet.

In der Monarchie teilweise bewölkt, Schneefälle und Nebelbildungen, an der Adria ist bei vorwiegend windstillen, heiterem Wetter starke Abkühlung eingetreten; die See ist ruhig.

Vorausichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Leichte wechselnde Bewölkung, zeitweise neblig, schwache NÖliche Winde, wärmer.

Barometerstand 7 Uhr morgens 766.6 2 Uhr nachm. 766.3. Temperatur . . . 7 . . . + 1.4°C, 2 . . . + 3.2°C. Regenzeit für Pola: 44.3 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 7.3° ausgegeben um 3 Uhr N. Wein. nachmittags.

Gegen die Langeweile empfehle ich meinen Journal-Reservirtel. Derselbe enthält 9 der beliebtesten Journale für eine geringe wöchentliche Beigebühr. Man erhält: „Leipziger illustrierte Zeitung“, „Gartenlaube“, „Ruch für Alle“, „Das interessante Blatt“, „Wiener illust. Zeitung“, „fliegende Blätter“, „Heber Land und Meer“, „Meggendorfers humoristische Blätter“, „Reclams Universalium“. Die Journale der ersten Woche nach Erscheinen, noch nicht gelesen, werden zum Preise von 1 Krone pro Woche abgegeben, die der 2. und 3. Woche à 60 Heller, und von der 4. Woche ab à 40 Heller, eventuell 30 Heller pro Woche, wenn Reclams Universalium nicht gewünscht wird. Der Eintritt kann täglich angemeldet werden und findet Zustellung und Umtausch der Journale jeden Samstag statt. Korrespondenzkarte zur Anmeldung genügt.

187 G. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12

Sehr schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche, Badelabine, samt Zugehör per 1. April zu vermieten. Via Medolino Nr. 43, Haus Wagner.

Zarotti & Co., Pola, Via Genide 7, Kunstatelier für Holzschneiderei und Bergolderei, Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Sezessionsrahmen. Del- und Chronogrammen religiösen und weltlichen Charakters, Opern- und historischen Gemälden von den berühmtesten Malern, Bilder und Spiegel aller Art. Fabrikpreise.

Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten: 3-4 Zimmer, Küche und Kabinett mit Wasser, Keller, Garten und Gas, Via Siana Nr. 68, Villa Rossi. 283  
Voigtländer Feldstecher, Anschaffungspreis 140 Mark, wird gegen gutes Gramophon mit Platten umzutauschen gesucht. Auskünfte bei Fotograf Jamboni. 208  
Kleines Kabinett zu vermieten Via Ercole Nr. 4, 2. Stock rechts. 297  
Klaffiker: Lenau, Körner, Lessing, Heine, Prachtgebände, ganz neu um den halben Preis zu verkaufen. Wo — sagt die Administration des Blattes. 306  
Haus für kleines Hotel (12 Zimmer samt Zugehör) zentrale Lage ab 1. Mai zu vermieten Näheres in der Weinkellerei Via Besenghi Nr. 14 Conrad Carl Geyer 308  
Eine deutschsprechende Bedienerin wird für einige Stunden vormittags gesucht. Via Promontore Nr. 4, 2. Stock links. 320  
Selbständige Köchin und eine ordentliche Bedienerin wird sofort aufgenommen Via Tartini, Villa „Alba“.

Ein eleganter Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Corchia Francesco Giuseppe 13.  
Deutsches Mädchen sucht Bedienung für Nachmittage. Best. Aufträge unter „G. K.“ an die Administration. 319  
Ein schön möbliertes Zimmer mit hübscher Aussicht, nach Wunsch auch Verpflegung, sofort zu vermieten. Via Castropola Nr. 34, 1. Stock. 317  
„Brioni“-Uhren, derzeit beste Strapazieruhren, feinstlaufend, guter Aufzug, aus gehärtetem Material erzeugt, genau gehend, direkt aus der Schweiz, bei Ludwig Malipich, Pola, Via Sergia 65. 304  
Wegen Abreise billig zu verkaufen: 1 eiserner Dauerbrandofen für Kofsheizung, reguliert für jeden Wärmegrad, heizt derselbe ununterbrochen 3-4 Räume, bei geringem Kofsverbrauche. Heizkraft 220 m<sup>3</sup> reich vermindert, mit Majolikaplatten, samt allem Zubehör. Sockelmaße 53 x 54 cm, Höhe 168 cm, Preis 120 fl. Für Standespersonen Zahlung nach Uebereinkommen. Ferner 1 große u. kleine Badewanne, 1 Kinderbett, Eisen, 126 cm lang, mit Schublade. Zu besichtigen täglich von 11 bis 12 Uhr S. Policarpo 203, parterre links. 322

Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten  
Kautschukstempel  
Siegelmarken jeder Art  
in feinsten Ausführung liefert schnell und billig  
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

Schnitte  
in Papier o. Organtin nach Mass  
erhältlich im  
Maison parisienne  
„Fritz“  
Via Circonvallazione Nr. 47.

Verlangt in allen Lokalen das Polaer Tagblatt!

Refosco d'Istria  
Spumante  
ISTRIA SECT  
G. CUZZI POLA  
Sendungen werden täglich nach allen Richtungen effektiert.

Vertretung  
berühmten Färberei-Anstalt  
von Friedrich Maule, Triest  
mit  
Wälcherei u. Trockenreinigung  
Anton Pistorelli  
Hutmacher  
Pola, Via Sergia 12.

Bestes Instrument für Offiziere, Jäger und Touristen!  
Original-Fabrikpreise  
der Zeiss-Doppel-Feldstecher  
mit erhöhter Plastik des Bildes.  
Lineare Vergrößerung: 4fach, Feldstecher 11.66, 6fach 11.72, 8fach 11.78, 12fach 11.111, Jagdglas 5fach 11.105.  
Zu jedem Feldstecher wird ein steifer Rindslederbehälter mit Schulterriemen kostenlos beigegeben.  
Direkter Vertreter für POLA nur:  
K. JORGO  
Uhrm., Optiker u. Goldarb., Via Sergia 21.  
Größtes Lager in allen optischen Waren. Auch auf Ratenzahlung. — Annahme von Reparaturen. — Preislisten gratis und franko. Händler Rabatt. Reelle Garantie.

Franszösische u. amerikanische Gummi-Spezialitäten  
1, 2, 3 K bis 10 K per Duzend, fortw. 2 K 50 h bei  
Giuseppe Steindler  
Pola, Via Sergia 7.

Alte Goldborten sowie altes Gold u. Silber kauft  
zu bekannt höchsten Preisen  
KARL JORGO  
Pola, Via Sergia Nr. 21.

Giovanni Bernard, Pola  
Galanterie-Waren, Parfümerie- und Modegetwätt.  
EINZIGE NIEDERLAGE  
von Hemden, Manschetten, Brüste und Krägen, Marke „SANS RIVAL“ der Fabrik V. Suppančić, k. k. Hoflieferant, Wien.  
Großes Lager in neuesten Kravatten in allen Farben und Form. — Lager aller Gattungen Maglien, Original Jäger. — Neuheiten in Damengürtel sowie Damentäschchen zu Fabrikpreisen.

A. Pistorelli, Hutmacher  
Via Sergia 12  
Grosse Auswahl von In- und Ausländer Hüten. Annahme von Reparaturen. Billigste Preise

Kurort Abbazia-Volosca. Villa „Ernesta“.  
Schön möblierte Zimmer und Salons zu billigen Preisen zu vermieten. Hochgelegene, staubfreie Gegend, mitten in einem Parke mit der Aussicht auf den Quarnero. — Anskunft erteilt C. Obendorfer, Riva del Mercato. 267

Die neueröffnete und besteingerichtete  
Buchbinderei  
WILHELM ZUGEC  
Via Sergia 25  
übernimmt Arbeiten jeder Art in Buch-Einbänden, Passepartout, Galanterie etc. Solide Ausführung. Mässige Preise.

Der kleinste Stereoskopapparat der Welt  
mit auswechselbaren Glasphotographien, sehr interessant für Groß und Klein, samt 3 Stück Glasphotographien nur fl. 1-20. Photographien separat per Stück 14 fr. Zu haben nur bei Karl Jorgo, Uhrmacher und Optiker, Pola, Via Sergia 21.

FRANZ JIRAS  
Pola, Via dell Arsenale 13  
Etablissement für Herren-Barderobe  
Uniformierungsanstalt.  
Kontraktlicher Lieferant der k. u. k. Infanterie-Kadertenschule. Regimentsschneider des k. u. k. Infant.-Regimentes Nr. 87.  
Reiche Auswahl in Origin. Engl. Modestoffen, großes Lager in Uniformen sowie Militär-Artikel.  
Prompte und solide Bedienung.  
Filiale: Triest, Via Caserma 15.